

Protokoll Mitgliederversammlung 30.03.2023

Beginn:19:07

Protokoll: Lisa Eller

Ende: 20:15

Anlage: Anwesenheitsliste

Top 1: Begrüßung

Bernd Kleps begrüßt alle Anwesenden herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Kultur- und Kommunikationszentrums Lindenbrauerei e.V.

Zu Beginn bittet er alle Anwesenden aufzustehen und leitet eine Schweigeminute, zum Gedenken an den verstorbenen ehemaligen ersten Vorsitzenden, Herrn Uwe Weitkamp, den Opfern des Krieges in der Ukraine, sowie den Opfern der Erdbebenkatastrophe in Syrien und der Türkei ein.

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände, somit ist dies genehmigt.

Top 4: Bericht des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung

Bernd Kleps berichtet von der Arbeit des Vorstandes aus dem vergangenen Jahr.

Regelmäßig gab es die Sitzungen von Gesamt- und Geschäftsführendem Vorstand sowie dem Wirtschaftsbeirat und die regelmäßige Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Da die Corona Zeit vieles gefordert hat, wurde im letzten Jahr viel Netzwerkarbeit geleistet. Zudem gab es auch Programmklausuren zum Beispiel für den Schalander.

Daniel Dreßler beginnt im August seine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik. Diese wird im Verbund mit dem Werkstatt Berufs Kolleg, Unna durchgeführt.

Auch hat Corona im Kulturzentrum - wie bei vielen anderen Betrieben - zu einer Personalknappheit in der Gastronomie geführt, daraufhin hat sich auch der Vorstand im Betrieb eingebracht.

Aus dem gleichen Grund musste beispielsweise auch die Silvester Party in 2022 abgesagt werden. Zur Anwerbung von neuem Personal wurden sowohl online Anzeigen geschaltet als auch Flyer verbreitet.

In 2022 gab es zum ersten Mal eine Mitgliederfeier, diese wurde ins Leben gerufen um den Mitgliedern auch außerhalb der Mitgliederversammlung eine Plattform für einen Austausch, aber auch um etwas zurück zu geben und Danke zu sagen. Auf dieser Feier sind auch zum ersten Mal Mitglieder für Ihre langjährigen Mitgliedschaften geehrt worden. Die Initiative zur Intensivierung der „Mitgliederarbeit“ ging insbesondere von Patrick Kohler und Yanik Strohbach aus. Dafür bedankt sich Bernd an dieser Stelle.

Der letzte Punkt in dem Bericht von Vorstand ist, dass der langjährige Mitarbeiter Michael Frenzel zum Jahreswechsel in Rente geht.

Wirtschaftsbericht

Jan-Hendrik Pritzl erklärt zunächst, warum es bei Mitgliederversammlungen in 2021 und 2022 jahresübergreifende Berichte gab und weist darauf hin, dass es in diesem Jahr wieder ausschließlich um 2022 gehen wird.

Zunächst wird die Darstellung „Entwicklung der Ausgaben“ erklärt. 2019 waren die Ausgaben weitaus höher als in 2020 und 2021. Dies ist auf die Corona Krise zurück zu führen. Dort wurden viele Aufgaben durch das Team des Kulturzentrums übernommen. Zudem gab es auf Grund der ausfallenden Veranstaltungen auch geringere Kosten.

Das Ausgabenniveau in 2022 ist bereits wieder auf dem Niveau von 2019 angelangt. Dies hängt u. a. mit den allgemeinen Preissteigerungen und dem seit 2019 mehrfach gestiegenen Mindestlohn zusammen.

Um die gestiegenen Kosten aufzufangen wurden Maßnahmen getroffen, wie die Preisanpassung beim Ticketing sowie in der Gastronomie oder die Kosteneinsparung durch geringeren Personaleinsatz.

Auch bei den Einnahmen wird zunächst die Darstellung erläutert.

Dort ist zu sehen, dass die Zuschüsse und Förderungen von 2019 bis 2022 stark gestiegen sind. Dies liegt an den Zuschüssen der Stadt Unna sowie an den Projektförderungen, die über die letzten drei Jahre beantragt wurden.

Die anderen Einnahmebereiche sind noch nicht wieder auf dem Stand von 2019. Dies beruht darauf, dass die Umsätze erst im 4. Quartal von 2022 spürbar anzogen (im Zeitraum September bis Dezember wurden 43% des gesamten Jahresumsatzes erzielt).

Der Schalander hat weiterhin weniger Öffnungstage, läuft an diesen jedoch wieder gut. Auch die Disco-Veranstaltungen werden von den Gästen gut angenommen und sind gut besucht.

Das Jahresergebnis für 2022 liegt leider noch nicht vor.

Kulturbericht

Frank Herzog übernimmt das Wort für den Kulturbericht.

Anfang 2022 waren die Auflagen für Veranstaltungen noch mit Maske und Corona Tests. Dies hat sich sehr auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Trotzdem wurden viele kleinere Veranstaltungen in der Kulturkneipe Schalander sowie Hybride Veranstaltungen durchgeführt. Darunter war das Benefiz Konzert für die Ukraine sowie das Musical der freien Wildbahn.

Im 2. Quartal wurden bestehende Kooperationen gestärkt und neue in die Wege geleitet, u. a. mit der Bibliothek in ZIB, dem Kinder- und Jugendbüro und der Jugendkunstschule.

Auch wurden erste Projekte der Kulturellen Bildung wie der Theaterworkshop für Mädchen umgesetzt.

Im 3. Quartal wurden zunächst auf der kleinen Open Air Bühne Veranstaltungen durchgeführt, darunter eine sehr erfolgreiche Comedynight. Auch die Veranstaltungen auf der großen Bühne waren ein Erfolg. Darunter waren Jupiter Jones und MIA.

Auch beim Stadtfest wurde eine Bühne bespielt. Dies wird vermutlich das letzte Mal gewesen sein, da auf dem Lindenplatz seit der Aufstellung des Kunstwerkes "Light Phenomena" wohl kein Platz mehr dazu ist.

Insgesamt wurden bis Oktober 2022 30 Kulturangebote durchgeführt. Trotz allem bleiben die Verkaufszahlen hinter den Erwartungen zurück.

Im letzten Quartal sind die Besucherzahlen deutlich gestiegen. Eines der Highlights war die Veranstaltung des Kulturrats „Gemischte Tüte“. Frank geht dazu näher auf die Beteiligten an diesem Projekt ein. Diese Veranstaltung soll in 2023 wiederholt werden.

Profilstärkung Soziokultur und Netzwerkarbeit

Jan-Hendrik Pritzl übernimmt zu diesem Punkt. Er geht darauf ein dass weiter daran gearbeitet wird das Haus mehr zu öffnen. Zudem stellt er das Projekt Beyond vor, welches in 2022 durchstarten konnte. Dort geht es im Bereich Interkultur um interkulturellen und interreligiösen Austausch. Dazu werden auch die stattgefundenen Exkursionen vorgestellt. In die Wege geleitet wurde dieses Projekt durch Elias Nassour, welcher Auszubildender zum Veranstaltungskaufmann im Kulturzentrum ist.

Andere Kooperationen waren mit der Bibliothek im ZIB monatliche Lesungen im Schalande sowie ein Poetryslam-Workshop am Pestalozzi-Gymnasium Unna mit anschließendem Slam im Atelier welcher ausverkauft war.

Weitere Kooperationspartner waren die Buchhandlung Hornung, Ukrainehilfe Unna, Kinder- & Jugendhaus Taubenschlag, Nils Jacobi, Kinder- & Jugendbüro der Stadt Unna und die Schalande Live Session von Andreas Müller und Patrik Kohler und viele mehr.

Zusammenfassend stellt Frank vor wie viele Veranstaltungen es in 2022 in den jeweiligen Sparten gab und wie viele Besucher es gab. In Summe waren es ca. 50% zu den Zahlen von 2019.

Darstellung des Vereins

Zunächst geht Andres Müller noch einmal auf die erste Mitgliederfeier ein. Dort gab es Ehrungen der Mitglieder, Musik und Verpflegung. Die Feier soll in diesem Jahr wiederholt werden und auch dann wieder Zeit für Austausch Anregungen und einen schönen Abend Zeit schaffen.

Im vergangenen Jahr sind 20 neue Mitglieder in den Verein eingetreten (gesamt aktuell 166).

Weiter wird auf die Außendarstellung des Kulturzentrums eingegangen. Diese soll sichtbarer werden durch eine neugestaltete Homepage und neue Eingänge.

Zu Haupt- und Seiteneingang werden Entwürfe vorgestellt, die darstellen sollen wie es in Zukunft aussehen könnte. Diese sollen für eine bessere Sichtbarkeit der verschiedenen Zugänge sorgen.

Auch für die Homepage gibt es einen Entwurf, der die Richtung darstellt in den die Entwicklung gehen kann. Dies ist für die Online- Präsenz wichtig - da das aktuelle Programm der jetzigen Website technisch nicht mehr aktuell ist.

Ausblick

In 2023 sollen die bereits vorgestellten Arbeiten weiter vorangetrieben werden, wie u. a. die Stärkung der sozio- und interkulturellen Aktivitäten, der Kooperationen, der kulturellen Bildung mit dem Fokus auf junge Besucher.

Frank Herzog ergänzt zu dem Punkt, dass Projektmittel akquiriert wurden, die dazu genutzt werden, die Arbeit mit den örtlichen Schulen zu stärken um die Jugendlichen direkt dort zu erreichen. Diese Pläne decken sich sehr gut mit den Plänen der Stadt, welche die kulturelle Bildung ebenfalls als Schwerpunktthema für die kommenden Jahre auf die Agenda genommen hat.

Die Beschaffung von Drittmitteln über Förderprojekte wird Zusehens schwieriger, dennoch wird weiter versucht in Förderprogramme rein zu kommen.

Zu den Drittmitteln äußert Jan-Hendrik Pritzl noch, dass Frank Herzog aktuell eine Fortbildung zu diesem Thema macht. Die Gelder die hauptsächlich über Frank Herzog hierdurch organisiert wurden, waren gerade in der Corona Krise wichtig um weiterarbeiten zu können und vermehrt kulturelle Veranstaltungen voranzutreiben. Auch ohne diese Gelder will die Geschäftsführung beibehalten mehr kulturelle Projekte einfließen zu lassen.

Nun gibt es Zeit für Fragen:

Meldung von Gabriele Belau-Joost :

Sie erzählt, dass sie sich noch an die Anfänge des Vereins erinnert, als es ein rein soziokulturelles Zentrum war und der Wirtschaftsbetrieb viel geringer. Sie glaubt, dass sich die Begründer sehr freuen würden über die Entwicklung zurück zu mehr soziokulturellen Veranstaltungen.

Meldung von Jürgen Düsberg:

Schließt sich der Aussage von Gabi an. Viele Menschen hätten ihn auf das Kulturzentrum angesprochen und es wurde oft als Vorbild genannt.

Top 5: Bericht des Wirtschaftsbeirates und der Kassenprüfer

Dirk Winkelkötter beginnt mit dem Bericht des Wirtschaftsbeirats in dem er die Regelmäßigkeit der Sitzungen darstellt. Er freut sich, dass diese wieder persönlich stattfinden. Des Weiteren lobt er das Kulturzentrum für die gut gepflegten Unterlagen und die schnellen Erläuterungen bei aufkommenden Fragen.

Den Bericht der Kassenprüfer verliest Jan-Hendrik Pritzl, da die Kassenprüfer nicht anwesend sein können. Diese teilten mit, dass es keine Beanstandungen gibt und sie die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung vorschlagen.

Top 6: Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Der Entlastung wird einstimmig zugestimmt.

Top 7: Neuwahlen des Vorstands & der Kassenprüfer

Dirk Winkelkötter übernimmt auch die Leitung der Neuwahlen.

Zunächst dankt dieser den Mitarbeiter*innen, dem Vorstand und der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit.

Es wird erläutert, dass es nur 9 Personen im Vorstand geben kann, diese Anzahl ist derzeit auch besetzt. Die Vorstandsmitglieder möchten gerne ihre Arbeit fortsetzen. Diese werden von Dirk Winkelkötter namentlich noch einmal vorgestellt.

Er schlägt eine Wahl per Handzeichen vor, wogegen keine Einwände erhoben werden.

Da es keine Personen aus dem Kreis der Mitglieder gibt, die sich zur Wahl aufstellen lassen, wird durch einstimmige Handzeichen- Abfrage der aktuelle Vorstand erneut gewählt.

Auch die Kassenprüfer lassen durch Jan-Hendrik Pritzl mitteilen, dass sie sich gerne wieder zur Wahl stellen. Auch hier stellt sich niemand anderes zur Wahl und die aktuellen Kassenprüfer werden einstimmig wieder gewählt.

Top 8: Verschiedenes

Bernd Kleps bedankt sich bei allen und gibt Raum für Meldungen. Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt er die Sitzung und lädt alle Anwesenden auf ein Getränk und zum Gespräch in den Schalander ein.